

### Inhalt:

Vorstellung des Projektrahmens Ablaufplan Angebot an die teilnehmenden Kommunen Beitrag der Kommunen Vorteile für die Kommunen

# Projekt



"Kommunale Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Kommunen in Niedersachsen"



Informationen für Kommunen



**Projekttitel:** Kommunale Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Kommunen in Niedersachsen

Projektidee basiert auf dem vorangegangenen Pilotvorhaben KommN!, bei dem drei Modellkommunen bei Ihren ersten Schritten zur Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt wurden.

Projektlaufzeit: 5 Jahre (2020 bis 2024)

**Projektförderung:** Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

# Projekt



### Ziel:

Nachhaltiges Handeln in Kommunen initiieren, stärken und verankern

### Was bietet die UAN an?

Informationsveranstaltungen

Strategie-Workshops

Zielvereinbarung

Nachhaltigkeitslabel

Vernetzungstreffen

Maßnahmenkatalog

Informationen für Kommunen

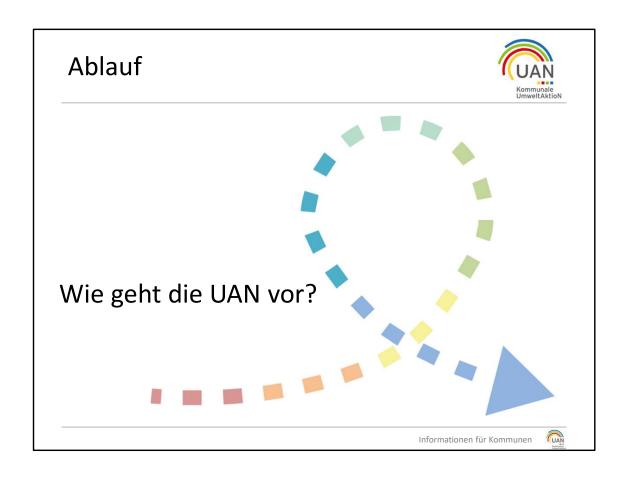


**Projektziel:** Nachhaltiges Handeln in niedersächsischen Kommunen initiieren, stärken und verankern

### Angebot für die teilnehmenden Kommunen:

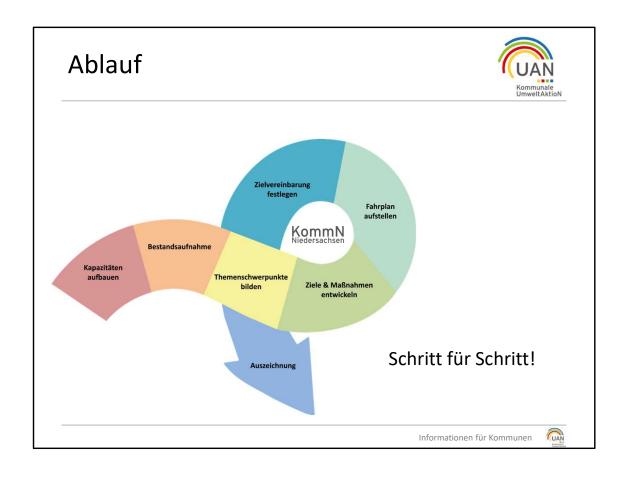
- 1 öffentliche Informationsveranstaltung zum Projektauftakt in der jeweiligen Kommune
- 1 Kick-Off AG Nachhaltigkeit und Durchführung einer Bestandsaufnahme
- 3 Strategieworkshops zur Entwicklung des individuellen Nachhaltigkeitsprozesses
- Erstellung der Zielvereinbarung
- Auszeichnung mit dem Nachhaltigkeitslabel

Die UAN unterstützt die Kommunen bei der Vorbereitung (Organisation, Einladung etc.) von Vor-Ort-Veranstaltungen und moderiert diese. Die Informationsveranstaltungen sind für einen Zeitraum von zwei Stunden angesetzt. Auch die Workshops, in denen das Erarbeiten von wichtigen, zukunftsweisenden Aspekten im Vordergrund steht, sollen diesen Zeitrahmen möglichst nicht überschreiten. Der zeitliche Abstand zwischen den Veranstaltungen ist durch die Kommunen flexibel zu gestalten und richtet sich nach den Kapazitäten der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. Die UAN empfiehlt einen Abstand von 6 Wochen zwischen den Veranstaltungen. Auf diese Weise können die Ergebnisse der vergangenen Veranstaltung verarbeitet und gleichzeitig Vorbereitungen für die folgende Veranstaltung getroffen werden.



### Ablauf in den Kommunen:

Unsere Vorgehensweise basiert auf Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Pilotprojekt KommN! (2018-2019) sowie aus dem ersten Durchlauf mit unseren ersten Kommunen seit 2020

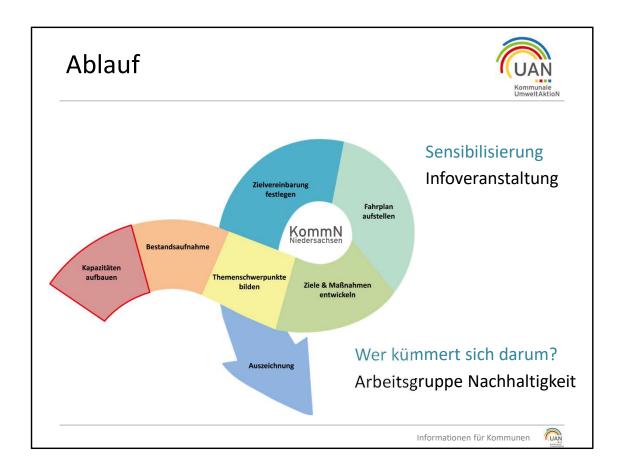


### Vorgehensweise:

Die Abbildung zeigt unsere Vorgehensweise in Form einer Schleife:

Die Ablaufschleife zeigt, wie Sie sich dem Thema Nachhaltigkeit strukturiert nähern können.

Die einzelnen Arbeitsschritte finden überwiegend im Rahmen von Veranstaltungen statt oder werden in Strategie-Workshops (2-3 stündige Abendveranstaltungen) entwickelt. Moderiert werden die Veranstaltungen und Workshops durch die UAN.



### Erste Auftakt-Infoveranstaltung in der Kommune:

- Allgemeine Informationen zum Projekt KommN Niedersachsen
- Allgemeine Informationen zum Thema Nachhaltigkeit
- Darstellung des Projektablaufs (Vorgehensweise in/mit der Kommune: Einrichten einer Arbeitsgruppe, Durchführung einer Bestandsaufnahme, aufeinander aufbauende Strategie-Workshops, Zielvereinbarungen)

### Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit:

Bei der Besetzung der Arbeitsgruppe steht die Vielfalt und das Knowhow der teilnehmenden Personen im Vordergrund. Eine bunte Zusammensetzung erhöht zwar häufig den Diskussionsbedarf, führt anschließend jedoch zu tragfähigeren Ergebnissen, da alle Interessensgruppen beteiligt wurden. Als gute Arbeitsgröße für die Arbeitsgruppe haben sich 15-20 Personen erwiesen. Um die Vielfalt der Gruppe sicherzustellen, sollte die Gruppe jederzeit offen und zugänglich für neue Interessierte sein.

### Akquirierung von Teilnehmenden für die Arbeitsgruppe

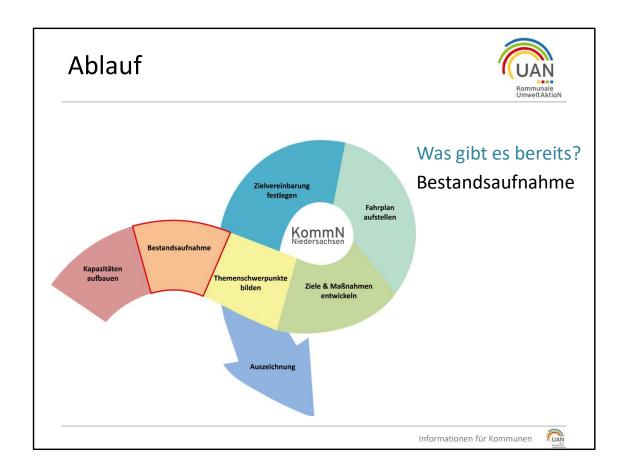
Unsere Erfahrung zeigt, dass sich Mitbürger\*innen wieder mehr in ihren Kommunen engagieren, um ihr Lebensumfeld zu gestalten. Durch die Einladung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung kann die breite Öffentlichkeit aktiviert und motiviert werden. Auch eine persönliche Ansprache kann sehr hilfreich sein und Menschen dazu bewegen mitzumachen. Im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung können erste Mitstreitende akquiriert werden.



### Warum ist eine Arbeitsgruppe essentiell?

- Sie bringt Ideen, Interessen und Fachkenntnisse aus der Gemeinde ein.
- Sie macht sich für die Umsetzung der Ziele stark.
- Mitglieder sind Multiplikatoren für nachhaltiges Handeln in ihrer Kommune.
- Sie tragen dazu bei, dass die entwickelten Ideen und Ziele von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen werden.

Die Grundlagenarbeit erfolgt durch die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit im ersten Jahr nach der Informationsveranstaltung. Darüber hinaus wird die Arbeitsgruppe dafür verantwortlich sein, die Umsetzung von Maßnahmen und das Erreichen von Zielen zu begleiten. Ziel ist es, das Thema Nachhaltigkeit dauerhaft zu betreuen und fest in der Kommune zu verankern. Wie häufig sich die Arbeitsgruppe außerhalb der von der UAN durchgeführten Veranstaltungen und Workshops trifft, gestaltet die Arbeitsgruppe selbst.



### Bestandsaufnahme:

- Die Bestandsaufnahme verschafft einen Überblick darüber, welche Nachhaltigkeitsaktivitäten (Initiativen, Einrichtungen, Aktionen etc.) bereits in der Kommune vorhanden sind.
- Mit Hilfe einer Checklist wird die Bestandsaufnahme in einem ersten Kick-Off gemeinsam mit der Arbeitsgruppe erarbeitet.

# Themenschwerpunkte



- 1 Klima und Energie
- 2 Natürliche Ressourcen und Umwelt
- 3 Arbeit und Wirtschaft
- 4 Mobilität
- 5 Wohlbefinden
- 6 Demografie, Gesellschaftliche Teilhabe & Gender
- 7 Bildung
- 8 Finanzen
- 9 Digitales
- 10 Kooperationen und Globale Verantwortung

Informationen für Kommunen



# Themenschwerpunkte:

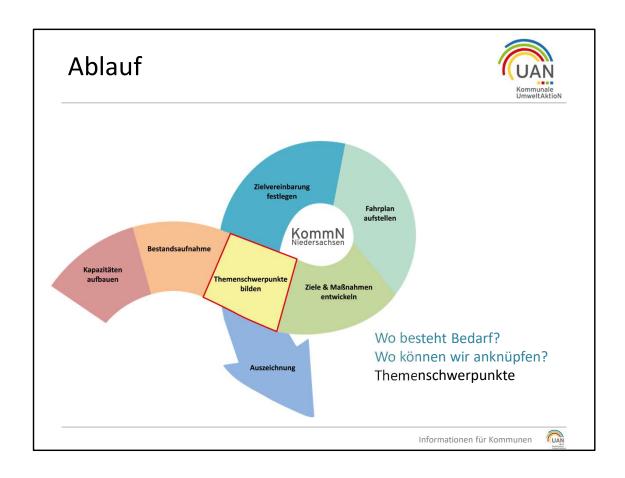
- Um ein strukturiertes Vorgehen bei der Bestandsaufnahme zu gewährleisten, wurden hierfür die Handlungsfelder einer Kommune in 10 Bereiche (Themenschwerpunkte) aufgeteilt.
- Im Rahmen der Bestandsaufnahme werden diesen zehn Themenschwerpunkten jeweils Nachhaltigkeitsaktivitäten zugeordnet.



### **Beispiel:**

Die Tabelle zeigt einen Auszug der Checklist zur Durchführung der Bestandsaufnahme. Den Themenschwerpunkt bildet hier das Thema "Klima und Energie".

Der Themenschwerpunkt lässt sich wiederum in die kommunalen Handlungsfelder "Klimaschutz", "Anpassung an den Klimawandel" sowie "Energiewende" aufteilen. Leitfragen und Anhaltspunkte geben Anregungen und erleichtern die Einordnung von kommunalen Nachhaltigkeitsaktivitäten in die Bestandsaufnahme.

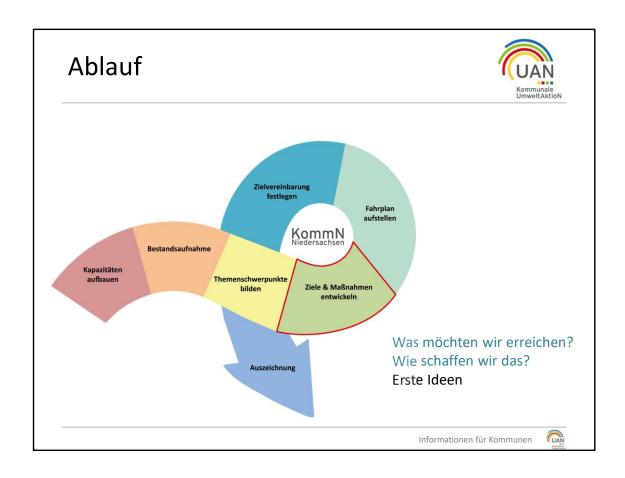


### Themenschwerpunkte bilden:

- Auf Basis der durchgeführten Bestandsaufnahme ermittelt die Arbeitsgruppe "Nachhaltigkeit" in einem Workshop Themenschwerpunkte für das weitere Handeln in der Kommune.
- Wie viele und welche Themenschwerpunkte für die kommunale Nachhaltigkeit als besonders wichtig erachtet werden, liegt im Ermessen der Gemeinde.
- Die UAN stellt eine Sammlung von Themenschwerpunkten zur Verfügung, die auf Grundlage kommunaler Handlungsfelder gebildet wurden (siehe Folie 11).
- Empfehlenswert ist, sich auf maximal fünf Themenschwerpunkte zu beschränken, um eine optimale Auseinandersetzung mit den einzelnen Schwerpunkten zu ermöglichen.



In den angebotenen Workshops werden mit partizipativen Methoden Entscheidungen für das zukünftige Handeln herbeigeführt. Hier wurden mit Hilfe einer "Punktabfrage" Themenschwerpunkte für den Nachhaltigkeitsprozess identifiziert.

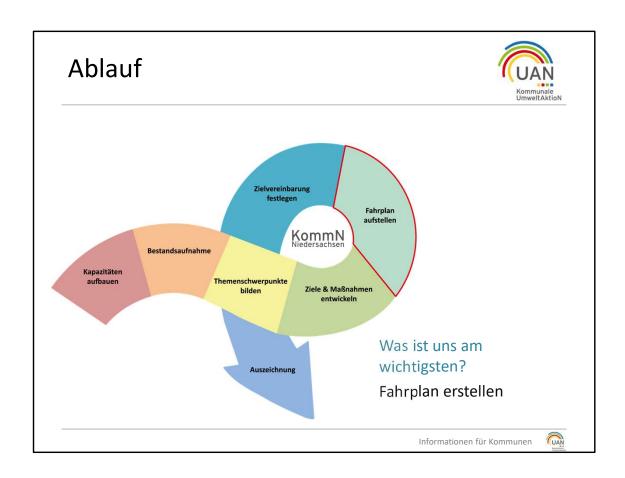


### Ziele und Maßnahmen entwickeln:

Nach der Festlegung der Themenschwerpunkte werden Ziele und erste Maßnahmen entwickelt.



 Die AG entwickelt ein übergeordnetes Ziel pro Themenschwerpunkt, sowie darunter angeordnete Ziele und Maßnahmen

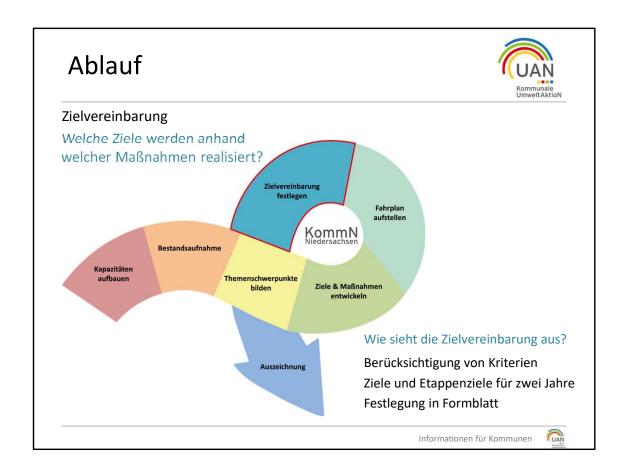


# Fahrplan erstellen:

• Die Arbeitsgruppe priorisiert die innerhalb der Themenschwerpunkte gesetzten Ziele.



- Die Ziele eines jeden Themenschwerpunktes werden nach Wirksamkeit und Relevanz angeordnet (hier z. B. für den Themenschwerpunkt Bildung)
- Auf diese Weise entsteht eine individuelle "Rangfolge" und somit ein individueller Fahrplan.



### Zielvereinbarung:

- Unter Abwägung der zur Verfügung stehenden zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen diskutieren Verwaltung, AG und Politik, welche Ziele anhand welcher Maßnahmen in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden können.
- Verantwortlichkeiten: Übergeordnete Verantwortlichkeiten werden festgelegt und Zuständigkeiten für einzelne Maßnahmen vergeben.
- Die Zielvereinbarung enthält Ziele, Teilziele und Maßnahmen, die in den nächsten zwei Jahren verwirklicht werden sollen.
- Verschriftlicht wird die Zielvereinbarung auf einem Formblatt, das nach einem Austausch zwischen UAN und Kommune als Zielvereinbarung beidseitig unterschrieben wird.
- Ergebnis ist eine "Zielvereinbarung zur nachhaltigen Entwicklung der Kommune".



### Zielvereinbarung:

Die Zielvereinbarung legt das kommunale Nachhaltigkeitsprogramm fest und bildet damit die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie/das Nachhaltigkeitskonzept.

Die Gemeinde verpflichtet sich mit der Zielvereinbarung, die selbstgesetzten Ziele durch die Umsetzung der ebenfalls selbstausgewählten Maßnahmen zu erreichen.

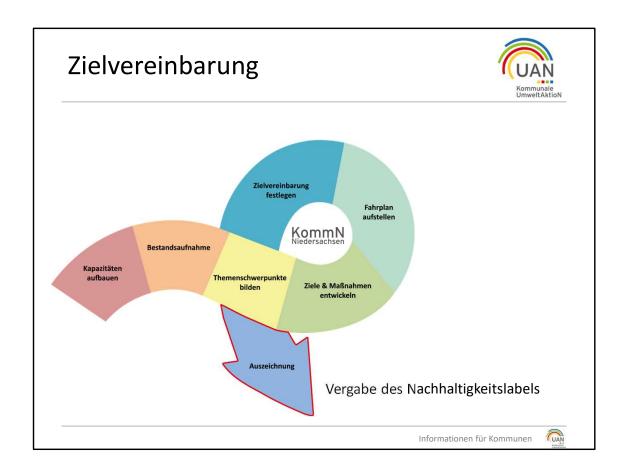
Mit Hilfe von Kriterien können die Inhalte der Zielvereinbarung wie auch der gesamte Nachhaltigkeitsprozess überprüft werden.

Die Kriterien sind ein Werkzeug zur Überprüfung der Nachhaltigkeitsbemühungen.

Entscheidende Fragen zur Einschätzung des kommunalen Nachhaltigkeitsprozesses sind: Sind Maßnahmen zielführend? Können Sie Ihre Ziele durch entsprechende Maßnahmen erreichen?

Wird Nachhaltigkeit von allen mitgetragen?

Ist Nachhaltigkeit innerhalb der Kommune strategisch/strukturell verankert?



### Auszeichnung:

- Die Vergabe des Nachhaltigkeitslabels erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung innerhalb der Kommune.
- Gültig ist das Nachhaltigkeitslabel in Zusammenschluss mit der Zielvereinbarung für die darauf folgenden zwei Jahre.
- Mit der Vergabe des Nachhaltigkeitslabels beginnt die selbstständige Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen, um in zwei Jahren die ersten Ziele oder Etappenziele zu erreichen.



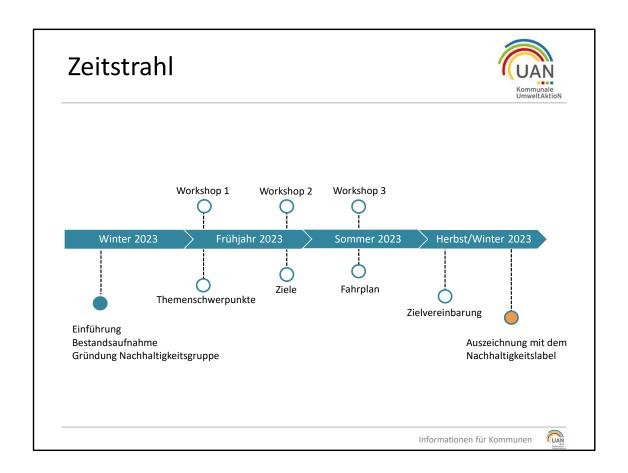
# Nachhaltigkeitslabel:

Nach Abschluss die Zielvereinbarung erfolgt die Auszeichnung mit dem Nachhaltigkeitslabel.

Das Label kann werbewirksam als Aushängeschild für die Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen genutzt werden.

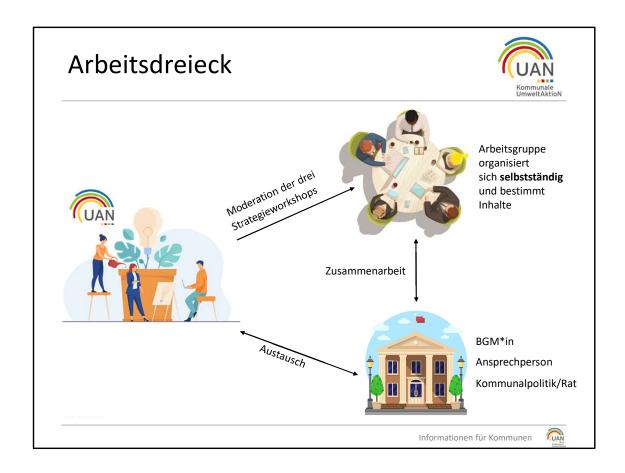
Das Nachhaltigkeitslabel ist zeitlich begrenzt.

Auf dem Label wird ein Gültigkeitszeitraum von zwei Jahren erscheinen, bspw.: Nachhaltige Kommune 2023-2024



# Zeitplan

- Prozessbegleitung durch die UAN ca. 1 Jahr
- Abstand zwischen den Workshops ca. 6-8 Wochen

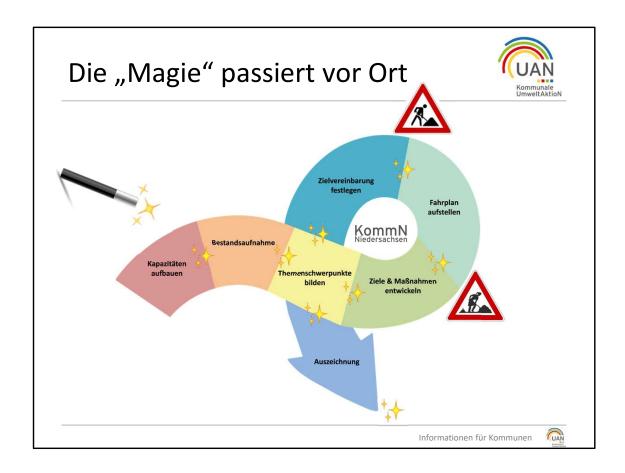


### Arbeitsdreieck:

**UAN**: Prozessbegleitung, Moderation sowie Vorbereitung und Nachbereitung der 3 Strategieworkshops, Ansprechpartnerin für fachliche Themen

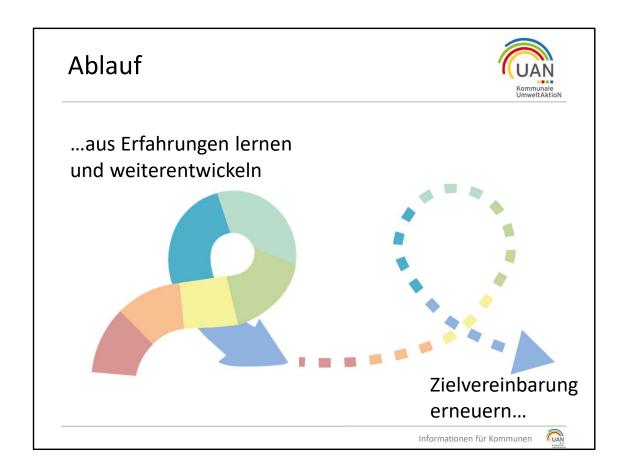
**AG-Nachhaltigkeit**: Selbstorganisation, inhaltliche Arbeit (sowohl Mitarbeit in den Strategieworkshops als auch Umsetzung erster kleineren Aktionen/Maßnahmen), Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation mit Rat und Fachausschüssen

Rathaus (Verwaltung und Politik): Mitarbeit in AG, Unterstützung der AG bei den Rahmenbedingungen wie z. B. zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten und Finanzmittel, Bindeglied zur UAN, ein/e fester Ansprechpartner\*in aus Verwaltung zur Kommunikation mit der UAN und Unterstützung der AG vor Ort.



### Die "Magie" passiert vor Ort

- Die UAN begleitet Sie durch den dargestellten Prozess, moderiert die Workshops und unterstützt Sie bei jedem dieser aufgezeigten Schritte. Doch sehr bedeutend ist auch die Arbeit der AG zwischen den Workshops.
- Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit sollte sich auch zwischen den Workshops treffen und Öffentlichkeitsarbeit durchführen, kleine Aktionen und Maßnahmen planen. Die Mitglieder der AG sind Multiplikator\*innen und Botschafter\*innen für die Nachhaltigkeit.
- Auch die kommunale Verwaltung wird während des Prozessverlaufs immer wieder unterstützend wirken. So werden z. B. die durch die AG entwickelten Ziele und Maßnahmen vor dem Abschluss der Zielvereinbarung auf Ihre Machbarkeit überprüft werden müssen.



### **Erneuerung der Zielvereinbarung:**

Nach einem Jahr bereits ein erster "Rückblick" bzw. Evaluation.

Nach Ablauf des Gültigkeitszeitraumes von 2 Jahren besteht die Möglichkeit, die Zielvereinbarung zu erneuern.

Damit besteht die Gelegenheit, den bisherigen Prozess zu reflektieren und aus den Erfahrungen heraus zu modifizieren.

Das Ergebnis ist eine neue Zielvereinbarung mit neuem Gültigkeitszeitraum von wiederum 2 Jahren.

Durch die Wiederholung des dargestellten Ablaufs, kann ein anhaltender Prozess der kommunalen Nachhaltigkeit entstehen.



### Was ist der Beitrag der Kommunen?

- Ratsbeschlusses herbeiführen (z. B. politische Unterstützung für Teilnahme sichern)
- In einem Letter of Intent haben wir die aus unserer Sicht wesentlichen Punkte des Projekts aufgeführt. Dieser fasst noch einmal unser Verständnis des Vorhabens zusammen und kann Ihnen eventuell als Vorschlag für die Formulierung einer Beschlussfassungsvorlage des Rats dienen. Gleichzeitig wird mit der Unterzeichnung des LOI eine Verbindlichkeit auf beiden Seiten erzielt, die die Basis für einen erfolgreichen Prozessverlauf darstellt.
- Die Kommune kümmert sich darum, dass alle relevanten Akteure einbezogen werden
- Zeit investieren (z. B. um Ratsbeschluss herbeizuführen, Unterstützung bei der Veranstaltungsorganisation vor Ort, Einladungen verschicken, Öffentlichkeitsarbeit)

# Beitrag der Kommunen UAN-Mitgliedschaft Informationen für Kommunen

- Eine weitere Bedingung ist die UAN-Mitgliedschaft.
- Durch die Mitgliedschaft sind die Kosten für die Projektteilnahme bereits abgedeckt!
- Wie hoch der Mitgliedschaftsbeitrag ist, hängt von der Einwohnerzahl ab sowie davon, ob bereits eine NSGB-Mitgliedschaft besteht. Wie hoch der Beitrag für Sie genau wäre, können Sie jederzeit bei uns anfragen.



### Netzwerken:

- Innerhalb des Projektzeitraums organisiert die UAN Netzwerktreffen für die beteiligten Kommunen. Im Rahmen dieser Netzwerktreffen werden externe Referenten zu unterschiedlichen Fachthemen eingeladen.
- Die Kommunen haben die Möglichkeit sich über Herausforderungen auszutauschen, Praxisbeispiele zu teilen und sich gegenseitig zu inspirieren.



### Netzwerken:

 Die UAN ist außerdem Teil des Nachhaltigkeitsnetzwerkes RENN.nord, von dem auch die Projektkommunen profitieren. RENN.nord ermöglicht über Vernetzungsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit einen Austausch mit Kommunen über das KommNN Projekt hinaus und ist auch ansprechbar für Tipps und Hinweise rund um Kommunale Nachhaltigkeit.



# Praxisbeispiele

- Die Entwicklung von Logos der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit hilft in der Öffentlichkeitsarbeit und erhöht die Sichtbarkeit
- Ascher-to-go als Upcycling-Projekt der Arbeitsgruppe Hambühren
- Blühwiese und Informationstafel aus Holle
- Energiespartipps aus dem Pocket Guide entwickelt in der Arbeitsgruppe der Samtgemeinde Land Hadeln

# Maßnahmenkatalog



### Ideen für die Praxis:

Best-Practice-Sammlung
Linksammlung
Wettbewerbe und Auszeichnungen
Förderprogramme

Informationen für Kommunen



### Maßnahmenkatalog:

Ein umfangreicher Maßnahmenkatalog steht allen Kommunen auf der Homepage der UAN (www.uan.de) zur Verfügung Enthalten sind:

- Eine Best-Practice-Sammlung an Maßnahmen, die sich bereits anderswo in Deutschland als wirksam erwiesen haben. Die Zuordnung der Beispiele zu den Themenschwerpunkten erleichtert die gezielte Suche nach praktischen Ideen.
- Eine Linksammlung, eine Auflistung von Wettbewerben und Auszeichnungen sowie Förderprogramme rund um das Thema Nachhaltigkeit.



### Wie geht es nun weiter?

- Frühster Start ab 1. Quartal 2023 möglich
- Voraussetzung: UAN Mitgliedschaft wurde abgeschlossen und der Letter of Intent liegt der UAN vor
- Startzeitpunkt nach Windhundprinzip